

und der Viehzuchtbrigaden. Diese Qualifizierung erfordert die systematische Ausbildung von Genossenschaftsbauern zu Spezialisten. Es ist notwendig, alle Leitungsfunktionen der LPG mit den bewährtesten und qualifiziertesten Genossenschaftsmitgliedern zu besetzen. Es ist notwendig, eine planmäßige Kaderentwicklung und Qualifizierung durchzuführen. Diejenigen LPG des Typs III, die noch ein niedriges Produktionsniveau haben und in denen die Leitung noch nicht den erforderlichen Stand hat, müssen auch im Jahre 1963 durch Delegation von Spezialisten und von in der Leitung erfahrenen Kadern weitere Hilfe erhalten.

Dazu ist aber erforderlich, daß in allen LPG Typ III Überlegungen angestellt werden, wie die Vergütung der leitenden Kader vervollkommen werden kann. Wir halten den Vorschlag für bedeutungsvoll, daß gerade die leitenden Kader mit der Genossenschaft sozusagen in Freud und Leid verbunden sein müssen. Wenn die Pläne erfüllt und übererfüllt werden, sollten für die leitenden Kader der LPG ebenso wie für andere Genossenschaftsmitglieder mit hohen Leistungen neben dem geplanten Wert der Arbeitseinheit Prämien gezahlt werden. Wird aber der Plan nicht erreicht, dann kann in der Regel ein Vorsitzender oder Agronom nicht die geplante Vergütung erhalten, während bei den Genossenschaftsmitgliedern die Worschüsse gekürzt werden. Für Spezialisten, die beauftragt sind, in schwachentwickelten LPG einen Umschwung herbeizuführen, gelten Sonderregelungen.

Die Brigadearbeit, die Grundform der Arbeitsorganisation, muß deshalb so entwickelt werden, daß sie nach dem technologischen Prozeß der Produktion aufgebaut wird. Das ermöglicht, die Planung mit den für den Produktionszweig verantwortlichen Genossenschaftsmitgliedern intensiver durchzuführen und die Reserven besser aufzuspüren, den Wettbewerb und die materielle Interessiertheit breiter zu entwickeln und eine genaue Kontrolle und Rechnungslegung einzuführen.

Dabei müssen die Technologie der einzelnen Zweige und die entsprechende Organisation der Brigadearbeit in jeder LPG sichern, daß die verfügbaren Arbeitskräfte in der Lage sind, alle Arbeiten in der Feld- und Viehwirtschaft zu den notwendigen Terminen und in der genügenden Qualität zu bewältigen.

In der Feldwirtschaft sollte, ausgehend von den Erfahrungen des Jahres 1961, die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der Arbeit der Feldbauspezialisten und in größeren LPG Typ III und VEG von mechanisierten Arbeitsgruppen in den Mittelpunkt gerückt werden. Sie